Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1929

154 (5.6.1929) Frauenbeilage

Visual Library

Frauenbeilage

ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

Mittwoch, den 5. Juni 1929 — Nr. 154

Die Mode am Badestrand

Die Mode für das Freibad hat während der letzten Jahre sehr bemerkenswerte Wandlungen mitgemacht und selbst der strengste Kritiker wird sagen müssen, daß alle Metamorphosen so interessant und so außerordentlich abwechslungsreich waren, daß man schließlich zu einem ganz neuen Stil gelangte.

War früher nämlich die Badedreß lediglich Mittel zum Zweck, so gibt man ihr heute immer wieder eine aparte, flotte Note, weil man eingesehen hat, daß ein Strandkostüm keineswegs nur für den Wassersport selbst geeignet sein, sondern auch für die vielen Stunden, die man am Strande, im Sande ausgestreckt, oder bei Strandsport und -Spiel verbringt, gut aussehen müsse.

Während man also ehemals jede Buntheit vermied, jeden paranten Effekt grundsätzlich ablehnte, hat heute das Kunstgewerbe auf die Bademode einen derartigen Einfluß erlangt, daß selbst der grellste Effekt zulässig ist und nicht nur das, sondern auch sehr begünstigt wird, denn man hat im Laufe der Zeit gefunden, daß gerade die strahlenden „Sonnenfarben" am Strande eine unvergleichliche Wirkung sichern.

Natürlich hat sich hier für die Strickmode ein sehr weites Feld ergeben, denn man begegnet nur mehr den gestrickten Badeanzügen, während die seidenen Modelle so gut wie ausgeschaltet sind, weil während die seidenen Modelle so gut sind, weil sie sich als unsportlich und wenig strapazfähig erwiesen haben und immer das Odium der „Salon-Sportlichkeit" an sich haben.

Lange Zeit hindurch machte sich die Auffassung geltend, daß die Tricotmode zwar für den Strand sehr kleidsam, aber nur für besonders schlanke, knabenhafte Gestalten geeignet sei; das ist nun ein arger Irrtum, denn die einschlägigen Häuser bringen heute auch für stärkere Figuren sehr aparte, ganz individuell gehaltene Modelle, die ungemein kleidsam sind und sehr schlank erscheinen lassen.

Die Eigenart der neuen Bademode besteht darin, daß sie den Schwimmanzug fast ausnahmslos mit einer entsprechenden Umhülle in Verbindung bringt (sei es nun ein loses Jäckchen, eine Strandweste oder ein halblanger Paletot, eventuell auch ein Badetuch) und auf diese Weise den neuen Begriff eines „Bade-Complets" schafft, das sich unzweifelhaft bald durchsetzen wird, weil es ganz entzückend aussieht, und auch praktischer und aparter ist als der veraltete, lange Bademantel, der seine Trägerin ungraziös und schwerfällig erscheinen ließ.

Die Art der Umhüllen ist — wie schon früher angedeutet wurde— ebenso mannigfaltig wie die den an den Rändern gefransten breitrandigen Strandanzüge selbst, die in ihrer reizvollen Buntheit, die uns die letzte Mode bringt, von schier unübertrefflichem Schick sind.

Um ein paar der allerletzten Neuheiten herauszugreifen, geben wir in unserer Gruppe einen kleinen Ueberblick über die interessantesten Schaffungen der Bademode.

Daß die Strickmode sich bemüht, alle technischen Errungenschaften auch auf diesem Gebiete auszuwerten, zeigt die erste Skizze, die einen ganz ausgezeichneten, in "Intarsienmanier" gestrickten Badeanzug vor Augen führt. Er besteht aus einem langen, kasakartigen Oberteile in heller Schattierung mit vielfarbigen, bunten, geometrisch ornamentierten „Intarsien" und einem dazu passenden Höschen, dessen unterer Rand sichtbar bleibt. Ueber einem solchen Badeanzuge trägt man ein loses Strandjäckchen, dazu Strohhut (der sehr malerisch wirkt und die „Strandsandale", die beliebteste Fußbekleidung der Badesaison.

Sehr reizvoll sind auch die aus buntdessiniertem Tricot hergestellten Stücke, die zwar nicht so exklusiv wie die „Intarsien" sind, aber auch ganz ausgezeichnete Effekte ergeben, wenn ihre Musterung eine aparte und vom Herkömmlichen abweichende ist. Bild 3 macht mit einem derartigen Badeanzuge vertraut, bei dem Oberteil und Hose vereinigt, also aneinandergearbeitet sind. Nichtsdestoweniger besteht hier ein auffälliger Kontrast, da die Hose in einer dunklen Wollschattierung gestrickt ist, während der Oberteil gerne hell gewählt wird. Das durchlaufende, bunte Badeschirm-Embleme darstellende Muster ist sicherlich ungemein attraktiv und neuartig. Ein Kautschuk-Gürtel ist praktischer als jedes andere Material. Die amerikanische Matrosenmütze gefällt auch heuer wieder sehr gut, ebenso der Gummi-Badeschuh in der Farbe des Strandanzuges.

Neben den Mustern der eben besprochenen Art sieht man aber auch wieder sehr viele quergestreifte Modelle, die natürlich nur für die Ganz-Schlanken in Frage kommen (vorletztes Bild). Sehr beliebt ist die Verbindung eines solchen gestreiften Tricotanzuges mit einem getupften Badetuche in den gleichen Farben, weil Tupfen und Streifen zu den beliebtesten Kombinationen gehören.

Für stärkere Gestalten wählt man den Tricotbadeanzug mit schlichtem Oberteile und glockiger Rockpartie. Bunte Kanten ergeben hier sehr wirkungsvolle Akzente. Gut sieht auch die Kautschukblume an der Ansatzstelle der Achselspange aus. Im letzten Bilde, das uns ein solches Modell zeigt, erkennt man auch die vortreffliche Wirkung des halblangen, großgeblumten Badepaletots, der effektvoll und zugleich ungemein kleidsam ist.

Mitunter begegnet man auch ganz außerordentlich lebhaften, phantasiereichen Schaffungen, die das Badebild sehr amüsant machen; so zum Beispiel ist in der zweiten Skizze ein entzückender Anzug aus Tricot zu sehen, der eine dunkle Hose mit einem hellen Oberteile in Verbindung bringt, der wieder mit flächenhaft gehaltenen, farbigen Tricot-Applikationen versehen ist, die ein stilisiertes Bauernhäuschen mit Bäumen und Gartenzaun (im Stil der Klebpapiermuster, wie sie Kinder herzustellen pflegen)) darstellen.

Willy Unger.

Die Frau in der Oeffentlichkeit.

Ihren 65. Geburtstag begeht am 16. Juni die beliebte Münchener Schriftstellerin Frau Carry Brachvogel, geb. Hellmann. Die Romane der Künstlerin, die auch eine Meisterin des Feuilletons ist, zeichnen sich durch Spannung, dramatische Handlung und eine scharfe Beobachtungsgabe aus, die die verschiedensten Lebenskreise umfaßt. Eine besondere Begabung, sich psychologisch in historische Gestalten der Vergangenheit hineinzudenken, beweisen ihre Monographien über die Mutter Napoleons, Maria Theresia, Kaiserin Katherina, Madam ePompadour, die Tochter Marie-Antoinettes. Ihre Phantastischen Geschichten und Legenden, die sich ebenfalls zum Teil mit weltgeschichtlichen Personen beschäftigen, bedeuten noch eine weitere Entwicklung ihres Talentes in dieser bedeutsamen Richtung.

Unermüdlich. Dr. phil. Bertha Kipfmüller, eine in Nürnberg wirkende Lehrerin, die als eine der ersten Frauen in Heidelberg ihren Doktor der Philosophie gemacht hatte, lieferte in diesen Tagen einen Beweis unglaublicher geistiger Leistungsfähigkeit und Energie. Nach 47jähriger Lehrtätigkeit und Erreichung der Altersgrenze trat Dr. Bertha Kipfmüller im Jahre 1926 in den Ruhestand. Aber statt der wohlverdienten Ruhe zu pflegen, studierte die 65jährige an der Universität Erlangen Jurisprudenz und ist jetzt im 69. Lebensjahre zum Dr. juris promoviert. Ihr Thema lautete: „Die Frau in Recht der freien Reichsstadt Nürnberg." Frau Dr. Kipfmüller ist seit langen Jahren eifrigste Vorkämpferin für das Frauenrecht und leitet seit ihrer Gründung die Ortsgruppe Nürnberg des Veriens für das Deutschtum im Ausland.

Berlin. Zum außerordentlichen Professor an der philosophischen Fakultät der Universität Berlin ist die Privatdozentin der Staatswissenschaften Dr. Charlotte Leubuscher ernannt worden.

Unter den auf deutschen Hochschulen im Wintersemester 1928—29 immatrikulierten Medizinern, deren Zahl 6250 beträgt, befinden sich 1137 Frauen.

Der Stuttgarter Frauenverein für alkoholfreie Speisehäuser hat sehr befriedigende Erfolge zu verzeichnen. In seinem Lokal finden sich täglich etwa 300 Gäste ein; Frauen verwalten und leiten das Ganze.

Rheinland. Die Musiklehrerin und Komponistin Sophie Maur in Köln ist als stellvertretende staatliche Musikberaterin für den Regierungsbezirk Köln bestellt worden.

Eine erfolgreiche Regisseurin. Durch Käthe Wittenbergs Regie fand im Schillertheater in Altona das Bühnenstück „Verbrecher" von F. Bruckner, dessen Aufführung in Hamburg zu einem Theaterskandal führte, eine ausgezeichnete, durch nichts gestörte Darstellung.

Eine der beliebtesten österreichischen Schriftstellerinnen Aloysia Kirschner, die unter dem Namen Ossip Schubin berühmt wurde, begeht am 17. Juni auf Schloß Bonrepos in Böhmen ihren 75. Geburtstag. Sie wurde in Prag geboren und verbrachte viele Jahre auf dem elterlichen Gut Lochkow in Böhmen. Ausgedehnte Reisen führten sie u. a. nach Paris, Rom, Brüssel, wo sie in internationalen Gesellschafts- und Künstlerkreisen heimisch wurde u. zu ihrem künstlerischen Streben unter anderem von Turgeniew und George Sand ermuntert wurde. Ihre erzählenden Werke sind außerordentlich zahlreich; den Stoff entnimmt sie meist den alten österreichischen Adelskreisen, manchmal auch dem Dorfleben ihrer engeren böhmischen Heimat.

Die französische Liga für Frauenrechte hat anläßlich der großen Jeanne d'Arc-Feier in Paris an der Statue der Jungfrau von Orleans einen Kranz niederlegen lassen mit folgender Inschrift: „Für Johanna von Orleans, die Frankreich rettete, aber heute nicht für würdig befunden würde, einen Gemeinderat zu wählen." Die Polizei ließ jedoch den Kranz entfernen.

England. Die Bestrebungen, die in England im Gange sind, um die Väter zu veranlassen, auch Töchter als Firmeninhaber anzuerkennen, sind von einem neuen Erfolg gekrönt worden. Wie verlautet, hat der kürzlich verstorbene Sir Francis Elliot Walker in seinem Testament bestimmt, daß seine Tochter, Miß Helen Marjorie Walker, mit den gleichen Befugnissen seine Nachfolgerin als Direktor der Compagnie Campsall und Earliham Estate werden solle.

Der Blitz am Mittwoch
Frottierhandtuch schwere gemusterte Qualität . . . . . M 1.30
Damen-Strumpf künstl. Waschseide, ganz feinmaschige Qualität. Marke Silberstempel in grauen Farben M 2.45
Diese Preise sind nur Mittwoch gültig.
BURCHARD

Warner's
weltberühmte neueste FRÜHJAHRS-MODELLE in
Corselette u. Hüfthalter
sind eingetroffen
Nur im Corsethaus
A. LUCAS Nachf.
jetzt Kaiserstr. 98

Juwelier
Fr. Widmann
Kaiserstr. 114
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Reiche Auswahl in Ringen, Broschen, Colliers, Armbändern, Perl- und Steinketten.
-Silber-u vers. Bestecke-
Eigene Werkstätte
Neuanfertigungen
Reparaturen jeder Art Schmuck
Ankauf von altem Gold, Silber und Steinen
Schmuck macht Freude

Gebrüder Ettlinger
Jmmer das Neueste

Donatella-Strümpfe
sind von erprobter Qualität.
Große Farbenauswahl i. jed. Preislage.
Elegante Wäsche
empfiehlt Strumpfhaus Ronneburg-Wisnewski
243 Kaiserstraße beim Kaiserplatz
Ratenkaufabkommen.

Bademantelstoffe (Frottierstoffe)
Frottierhandtücher
in enorm großer Auswahl empfiehlt
Wilh. Braunagel Herrenstraße 7

Das Modernste in Damenkonfektion und Kleiderstoffen
Schneyer
KAISERSTRASSE, Ecke Kronenstr.
Werderplatz Mühlburg

Die gesunde gute Wäsche
für Damen, Herren, Kinder
erhalten Sie im
Reformhaus Neubert
Karlstraße 29 a

Deutsche Frauen
arbeitet nur mit den besten deutschen
C·M·S
Handarbeits-Garnen:
Perl-Stick-Garne
Stickseiden
Indanthren der Firma Indanthren
CARL MEZ & SÖHNE A.-G.
FREIBURG I. B. WIEN
GEGRÜNDET 1785
C·M·S C·M·S
Zu verlangen in jedem einschlägigen Geschäft.
Erforderlichen Falles werden auf Wunsch von der Firma
Carl Mez & Söhne A.-G., Freiburg i. B.
Bezugsquellen aufgegeben.

Amtliche Anzeigen.

Unter Aufhebung der bisherigen Vorschrift tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft:

Feuerlöschordnung.

§ 1.

Wer den Ausbruch eines Brandes wahrnimmt, hat die städtische Berufsfeuerwehr sofort auf dem geeignetsten Wege zu verständigen. Ist ein Brand ohne Inanspruchnahme öffentlicher Hilfe gelöscht worden, so hat der Betroffene unverzüglich der städtischen Berufsfeuerwehr Anzeige zu erstatten.

§ 2.

Bei Ausbruch eines Brandes ist jedermann zu Hilfeleistungen verpflichtet, insbesondere zur Zurverfügungstellung von Fernsprechstellen, Brunnen, Wasserleitungen, Räumen, von Bespannung und Kraftwagen für die Beförderung der Löschgeräte und der Löschmannschaften und zur Bereitstellung von anderen Gegenständen. Den Anordnungen der Löschleitung und Polizei ist hierbei Folge zu leisten.

Den zur Löschhilfe angeforderten Personen und der Polizei ist der Zutritt zu jedem Teil der der Brandstelle benachbarten Grundstücke zu gestatten.

Inhaber von Wasserwerken und Wasserleitungen haben das Wasser, unter Umständen unter Abstellung der übrigen Leitungen, auf Anfordern mit dem möglichst höchsten Druck an die Brandstelle zu leiten. Gas- und elektrische Stark- und Schwachstromleitungen sind auf Anfordern abzustellen.

§ 3.

Zur Abwehr der Feuersgefahr ist die städtische Feuerwehr berufen und verpflichtet.

Die Leitung der Löscharbeiten und Löschmaßnahmen (Löschleitung) steht dem Oberbürgermeister oder einem von ihm Beauftragten zu. Die Aufrechterhaltung der Ordnung am Brandplatze obliegt der Polizei.

§ 4.

Der Aufenthalt am Brandplatz ist für die Personen verboten, die weder zur Hilfe beim Löschen angefordert, noch als Polizeibeamte in Ausübung ihres Dienstes dort tätig sind. Die Löschleitung kann hiervon Ausnahmen gestatten.

Jeder an oder in der Nähe des Brandplatzes Anwesende hat den Anordnungen und Weisungen der Löschleitung und der Polizei unbedingt Folge zu leisten.

§ 5.

Sämtliche vorstehenden Bestimmungen gelten auch entsprechend in anderen Fällen gemeiner Not, wie Naturkatastrophen und ähnliches. Zu ihrer Bekämpfung ist ebenfalls die städtische Feuerwehr berufen und verpflichtet.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift liegt im Rathaus, im Bezirksamt, in den Polizeiwachen und in den Gemeindesekretariaten offen.

Karlsruhe, den 31. Mai 1929.

Der Oberbürgermeister.

Gemeinde-, Kreis- u. Gebäudesondersteuer betr.

Die erste Vierteljahresrate der Gemeinde- und Kreissteuer, sowie die zweite Monatsrate der Gebäudesondersteuer (Mai-Rate) sind bis 5. Juni 1929 zu entrichten. Wer bis zu diesem Zeitpunkt seine Steuerschuld nicht begleicht, hat 10 v. H. Verzugszinsen zu entrichten u. außerdem Zwangsvollstreckung zu erwarten. — **Eine besondere persönliche Mahnung ergeht nicht mehr.**

Karlsruhe, den 5. Juni 1929.

Stadthauptkasse.

Feststellung der Baufluchten im Gebiet des Ettlinger Tores und an der Beiertheimer Allee in Karlsruhe.

Der Stadtrat hier hat die Aufhebung bestehender und die Feststellung neuer Baufluchten im Gebiet des Ettlinger Tors und an der Beiertheimer Allee beantragt.

Das Nähere ergibt sich aus dem Plan, der nebst Angrenzerverzeichnis 14 Tage lang, vom Tag der Bekanntmachung an, auf der Kanzlei des Städtischen Tiefbauamts zur Einsicht aufliegt.

Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage sind spätestens bis 20. Juni 1929 bei Ausschlußvermeiden geltend zu machen.

Karlsruhe, den 31. Mai 1929. O.-Z. 40.

Badisches Bezirksamt II.

Heugrasversteigerung.

Am **Donnerstag, den 6. Juni 1929,** wird das Heugras der Stichkanal- und Hafenringdämme gegen Barzahlung öffentlich versteigert. — Zusammenkunft: morgens 8 Uhr an der Albbrücke (Honsellstraße).

Städt. Hafenamt.

Bau von Schieberschächten

für den Druckrohrstrang von der Kreisstraße Ettlingen — Mörsch bis zur Kreisstraße Bulach — Grünwinkel.

Die Herstellung von sechs Schieberschächten für den Druckrohrstrang des neuen Wasserwerkes der Landeshauptstadt Karlsruhe ist zu vergeben.

Zeichnungen, Massenberechnung, Vertragsbedingungen und Preisverzeichnisse liegen in unserem Baubüro für den Wasserwerks-Neubau, Wasserwerkstraße 4, Städt. Wasserwerk, auf und können daselbst kostenlos in Empfang genommen werden.

Die Unterlagen werden nur an hiesige Betonfirmen verabfolgt.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Schachtbau für den Druckrohrstrang" an das Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt Karlsruhe, Baubüro Wasserwerkstraße 4. einzusenden.

Die eingegangenen Angebote werden in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter am **24. Juni 1929,** vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Bauleitung, Wasserwerkstr. 4, geöffnet.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Karlsruhe, den 3. Juni 1929.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

Jüngerer

Export-Kaufmann

mit gründl. Sprachkenntnissen f. den Verkauf eines groß. Massenartikels der Textilbranche von Fabrikationsgeschäft gesucht. Bei ausnahmsw. Tüchtigkeit ist Gelegenheit zur Beteiligung geboten. Ausführl. Angebote mit Angabe der Fam.- u. Vermögensverh. unt. Nr. 9655 i. Tagbl.

Gießereimaschinen gußeiserne Formkasten Brucheisen, Roheisen Betriebsmaterialien und Werkzeuge

preisgünstigst infolge Aufgabe der Gießerei abzugeben. Interessenten erhalten Auskunft unter Nr. 9657 im Tagblattbüro.

Neue und gespielte

Pianos

in jeder Preislage, vom billigsten Lern-Klavier bis zum kostbarsten Flügel.

Ludwig Schweisgut

Karlsruhe i. B. Erbprinzenstr. 4 beim Rondellplatz.

Speisezimmer

Büfett

180 cm breit,

Kredenz, Zugtisch 4 Lederstühle Mark 550. —

Möbelhaus Maier Weinheimer

32 Kronenstraße 32.

Ein guter, schwarzer **Gehrockanzug** mittl. Größe, billig zu verkaufen.

Treitschkestr. 10, II.

Maßanzüge aus dem Hause **J. GOLDFARB** sind eine Klasse für sich.

Suchen Sie

etwas zu verkaufen
zu kaufen
zu vermieten
zu mieten
zu tauschen
oder Angestellte
Arbeiter
Hauspersonal
oder eine Stelle in
einem Büro
einem Haushalt
oder Kapitalien

so inserieren Sie im „Karlsruher Tagblatt"

Während der heißen Jahreszeit ist

Käse

besond. beliebt! Wir empfehlen:

Romadur 30% reif. Ware i. Staniolpack. Laib ca. 220 gr **25 ₰**

Bayerischer **Camembert** 6/6 **70 ₰** extra Qualit. große Schacht. **1.05** kleine Schacht. **-.45**

„Ada-Käse" Schachtel enth. je 1 Portion Chester, Tilsit, Emmentaler **50 ₰**

Schweizerkäse ¼ Pfd. **45 ₰**

Edamer ¼ Pfd. **22 ₰**

Allgäuer **Münster** ¼ Pfd. **30 ₰**

Kräuter-Käse Emmentaler o. R.

5% Rabatt Rabattkarten täglich einlösb.

Pfankuch

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Oktbr. unter Nr. 34 207 bis mit Nr. 38 014 ausgestellten bezw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 8. Juni 1929 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, den 23. Mai 1929.

Städt. Pfandleihkasse.

Zu vermieten

Neubau Kriegstr. 185, schöne geräumige **4 Zimmerwohng.** Badezimm., 1 Kammer u. Zubeh., II., wegen Wegzug auf 1. Juli oder später evtl. mit Garage zu verm. Einzusch. v. 3—7 nachm. Näher. Schützenstr. 9, II. St. Tel. 1235.

Gut möblierte **4 Zimmer-Wohnung** mit Küche, beste Lage in Luftkurort d. Südpfalz, direkt a. Wald, während der Sommermonate zu verm., evtl. 2 Zimmer. Angebote unt. Nr. 9653 ins Tagblattbüro erb.

In Neubau Oststadt ist auf 1. Juli 1929 eine schöne **4 Zimmerwohng.** mit Küche, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör zu vermiet. Zu erfr. Rintheimerstraße 22, IV., rechts.

Schöne **2—3 Zim.-Wohn.** geg. Umzugsvergüt. zu vermiet. Angeb. unter Nr. 9779 ins Tagbl.

Kaiserstr. 114, 2 Tr., sind **6 Zimmer** nebst Zubehör, auch für gewerbl. Zwecke (Büro) geeignet, sofort oder später zu vermieten.

Schön möbliertes **Wohn- u. Schlafz.** mit fließ. Wasser in Einfamilienhaus an nur besseren soliden Herrn zu vermieten. Beiertheimer Allee 44.

Gut möbl. Zimmer m. el. Licht sof. z. vm. Hirschstraße 76, II.

Schön möbliertes **Wohn- u. Schlafz.** in gut. Hause od. Einzelzimmer mit Bad zu verm. Nokkstr. 11, I.

Ein schön **möbliert. Zimmer** mit el. Licht, n. der Hauptpost, auf 15. Juni od. 1. Juli nur an berufst. Frl. zu verm. Zu erfragen Hirschstraße 30, Stb., III. Stock, links.

Eine Werkstatt od. **Magazin,** Einfahrt vorhd., auch geeignet zum Einstellen eines Autos, sofort zu vermieten. Preis 20 ℳ im Monat. Zu erfrag. Wielandtstraße 14 im Laden.

3-4 Büro- od. Praxiszimmer 1 Treppe hoch, in Neubau beim Kaiserplatz, monatlich ℳ 115.— **zu vermieten.**

Lessingstraße 1, parterre.

Mietgesuche

Herrschaftliche **6 Zimmer-Wohnung** in freier Villenlage, m. **Zentralheiz.,** Bad, Veranda und Garten nebst Zubehör, Hochpart. od. 1 Treppe, p. 1. Okt. zu mieten gesucht. Oststadt ausgeschlossen. Genaue Angebote unt. Nr. 9774 ins Tagblattbüro erb.

Suche per sofort od. später **4—5 Zimmer-Wohnung** zu mieten, evtl. Nähe Mühlburger Tor. Angebote unt. Nr. 9776 ins Tagblattbüro erb.

Gesucht eine **3 Zimmerwohng.** mit Küche usw. von Mutter und Tochter (Lehrerin) in nur gut. Hause u. ruhig. Lage der Weststadt. Angeb. mit Preisang. unter Nr. 9764 ins Tagbl.

Arzt sucht Praxisräume im Zentrum in gut. Hause. Angebote unt. Nr. 9658 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien

Mk. 25 000.- werden als 2. Hypothek innerhalb 20% des Steuerwertes per alsbald aufzunehmen gesucht. Angebote unter Nr. 9633 i. Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Alleinmädchen für sof. od. 15. Juni gesucht. Vorzust. von 10—12 u. 16—18 Uhr. Direktor **Vollmer,** Bismarckstraße 10.

Hoher Lohn. Ges. weg. Krankheit d. Alleinmädch. **sofort Aushilfe** 4—6 Woch. lang tücht. im Haush., gute Köchin, Zeugn. verl. Adr. i. Tagbl. zu erfr.

30 RM. wöchentl. durch leicht anzufertig. Artikel im Hause. **Meints, Magdeburg H. 5.**

Stellengesuche

Buchhalter bilanzsich., z. Zt. ausz. Stellung, sucht pass. Beschäftig., wenn auch nur für einige Stunden des Tages in Uebertrag. von Büchern und Abschlußarbeiten. Angeb. unter Nr. 9778 i. Tagblattbüro erbeten.

Wer beteiligt sich an **Autotouren und Wochenendfahrten** mit Herrenfahrer (Limousine)? Zuschriften unter Nr. 9780 ins Tagblattbüro erbeten.

Empfehlungen

35—40 RM. Anfertigungspreis für 1 Anzug, beste Refer. Angeb. unt. Nr. 9773 ins Tagblattbüro erb.

Zu verkaufen

Häuser u. Geschäfte allerorts hat stets zu verkaufen. **Gg. Fleischmann,** Augustastr. 9. Telephon 2724

Eleg. Speisezimm. vol. m. 180 br. Büfett, gute Arbeit, ist billig zu vk. bei **Hischmann,** Zähringerstr. 20.

Mehrere gutgehende **Lebensmittel-Geschäfte** mit u. ohne Wohnungen günstig zu verk. **W. Ruf,** Kaiserstraße 111. Telephon 1190.

Komplette **Küche** **Mark 125.—** **Möbelhaus Maier Weinheimer** 32. Kronenstraße 32.

Schreibmaschine Orga-Privat, ℳ 15.— monatlich. Generalvertreter **A. Ströble, Karlsruhe,** Schlietzf. 69. Tel. 7747.

Gebr. Bettstelle mit Rost u. 3teil. Matr., sowie **Paneelbrett,** el. **Zuglampe, eis. Blumentisch billig zu verkaufen.** Eisenlohrstr. 47, II.

Roßhaarmatr., Nähmaschine, schön vol. **Schränke, Waschkomm. u. Nachttisch** m. Marmor, **Speiseschrk.,** gr. **Tische, sonst. Möbel** billig zu verkauf. **Lehmann,** Kriegsstr. 64, part., Verkfst.

RITMÜLLER PIANOS seit 1795 die feine **Weltmarke** zu niedr. Preise im **— HERA —** Piano-Vertrieb Waldhornstraße 30 ab 1. 7. Friedrichsplatz 7

— Pianos — Scheller, jetzt Karlstr. 68, part.

Landkino 30 Km. v. Karlsruhe, g. Objekt, 225 Plätze, 3000 bis 4000 ℳ Rentabilität, kompl., spielfertig, preiswert abzugeben weg. Beteiligung an gr. Objekt. Preis 4600 ℳ, Sommer mietefrei. Angeb. unt. Nr. 9769 i. Tagblattbüro erbeten.

Zu verkaufen ein schwerer, gut erhalt. **Kieswagen** Heinr. Dannenmeier, Karlsr.-Daxlanden, Holländerstraße 12.

Zu verkaufen: 1 Speisezimmer, fast neu, 1 Herrenzimmer, gut erh., 1 Klubgarnitur, Leder, Sofa und 2 Sessel, erstkl. Arbeit, 1 Küche, weiß, 1 Nähmasch. neu, 1 Chaiselongue wie neu, und sonst. Hausrat. Anzuseh. Donnerstag ab 10 Uhr bei Sped. **Hock,** Adlerstraße 19.

Hochzeit-, Cutaw.- Smoking- u. Frack-Anzüge, fast neu, staunend billig abzugeb.: Zähringerstr. 53a, II.

Sportwagen ohne Dach, fast neu, billig zu verkaufen. **Müller,** Gartenstraße 9.

Aus **Privatbesitz** ein. selten antike **Perserteppiche** verkäuflich. Angebote unter Nr. 9765 ins Tagblattbüro erbeten.

Guter Grudeherd, abgebaut. **Kachelofen** zu verk. Beiertheimer Allee 34.

Büfett, nußb. 110 ℳ, 2 gl. hell eich. Bettstellen, Patentr. und 3teil. Matr., 2 Nachttisch., eichen, Schrank 210 ℳ, Dielentisch, eich., 6 Stühle 75 ℳ, Messingb., 3teil. Matr. 50 ℳ, Vertiko 45 ℳ, Nähmaschine 35 ℳ, Schreibtischstuhl 16 ℳ, Deckbett., Sofa, rot. Plüsch, 4 Stühle 50 ℳ zu verkauf. **Meinzer,** Sedanstraße 1.

Damenrad zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 9767 ins Tagblattbüro erb.

Krankenfahrstuhl sowie **Selbstfahrer** zu verk. od. zu vermiet. Körnerstr. 8, part.

Kaufgesuche

Rentables **Geschäftshaus** bei 50 000 ℳ Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 9762 ins Tagbl.

Zu kaufen gesucht: Büfett, Diwan, Federbett, Matratze, Schrank und Waschkommode. Angeb. unt. Nr. 9775 ins Tagblattbüro erb.

Limousine gesucht 6—8 Steuer PS, neuwertig, geräumig, alle Schikanen Bedingung. Angebote mit genauer Beschreibung u. Lichtbild, Zahlungsbeding. unter Nr. 9656 ins Tagblattbüro erbeten.

Verschiedenes

Umzugsgelegenheit mit leer zurückfahr. Möbelwagen n. Thüringen, Anfang Juli gesucht. Angeb. unter Nr. 9777 ins Tagbl.

Unterricht

Schlecht versetzte Schüler erhalten energische **Nachhilfe** in all. Fächern (Spez. Sexta-Quarta). Angebote unter Nr. 9770 ins Tagblattbüro erb.

Engländerin ert. Unterricht z. verf. Erl. d. engl. Sprache. Kaiserstraße 134.

Für **Salate** empfehlen wir **Salatöl** offen gute Haushaltqualität Liter **1.00** ¼ Ltr. 25 ₰

Tafelöl offen extra gute Qualität Liter **1.20** ¼ Ltr. 30 ₰

Feinstes **Erdnuß-Oel** extra behandelt und filtriert ¹/₁ Flasche **1.25** ½ Flasche **85 ₰**

Doppelessig Weinessig offen und in Flaschen

5% Rabatt Rabattkarten täglich einlösb.

Pfankuch